



MBE

Migrationsberatung
für erwachsene Zuwanderer



Migrations-Beratung für erwachsene Zuwanderer

Information zu Integrations-Kursen



Inhalt

Wie suche ich einen Integrations-Kurs?	3
Und was muss ich tun?	4
Wenn Sie ein Schreiben von der Ausländer-Behörde haben	5
Wenn Sie ein Schreiben vom Job-Center haben	7
Wenn Sie aus einem Land der Europäischen Union sind	9
Welche Unterlagen brauche ich?	11
Wer hat diese Info gemacht?	12



Wie suche ich einen Integrations-Kurs?

Wir können Sie bei diesen Fragen unterstützen.

Wir beraten Sie gern.

- Sie lernen in einem Integrations-Kurs die deutsche Sprache.
- Sie sollen sich gut zurechtfinden in Deutschland.
- Sie sollen dazu gehören in Deutschland.



Wie suche ich einen Integrations-Kurs?

Liste mit Adressen.

- Es gibt eine Liste im Internet.
- Auf der Liste stehen Adressen.
- Dort finden Integrations-Kurse statt.
- Die Veranstalter heißen: Sprach-Kurs-Träger.



Hier kommen Sie zu der Internet-Seite:

www.hamburg.de/integrationskurse

Und was muss ich tun?

Es gibt verschiedene Wege zu einem Integrations-Kurs.

- Wenn Sie ein Schreiben von der Ausländer-Behörde haben
- Wenn Sie ein Schreiben vom Job-Center haben
- Wenn Sie aus einem Land der Europäischen Union sind



Sie möchten einen Integrations-Kurs machen.

Oder Sie müssen einen Integrations-Kurs machen.

Ein Amt kann das von Ihnen verlangen.

Sie müssen bestimmte Schritte einhalten.

Es gibt Unterschiede im Ablauf.

Bitte lesen Sie weiter.



Wenn Sie ein Schreiben von der Ausländer-Behörde haben

Sie bekommen ein Schreiben von der Ausländer-Behörde.
Das Schreiben heißt **Verpflichtung**.
Das heißt: Das müssen Sie tun.



Schritt 1: Sie suchen einen Integrations-Kurs aus

Es gibt eine Liste mit Adressen.
Hier kommen Sie zu der Internet-Seite mit der Liste:

www.hamburg.de/integrationskurse

Schritt 2: Anmeldung und Sprach-Test

Sie nehmen Kontakt auf zum Veranstalter vom Kurs.
Sie melden sich an für den Kurs.
Sie machen einen Sprach-Test bei dem Veranstalter.
Danach wissen Sie:
Welcher Kurs ist der richtige Kurs für Sie?



Schritt 3: Sie stellen einen Antrag auf Unterstützung

Vielleicht haben Sie nur wenig Geld.
Dann brauchen Sie **kein** Geld bezahlen für den Kurs.
Für die Unterstützung ist ein Antrag wichtig.
Sie brauchen bestimmte Unterlagen für den Antrag.
Zum Beispiel: ein Schreiben vom Sozial-Amt.
Sie geben die Unterlagen beim Veranstalter ab.
Der Veranstalter stellt dann den Antrag für Sie.
Der Veranstalter schickt den Antrag an das BAMF.



BAMF ist die Abkürzung für:
Bundes-Amt für Migration und Flüchtlinge.

Schritt 4: Sie können Geld für Fahrt-Kosten bekommen

Vielleicht haben Sie Fahrt-Kosten.
Sie können auch Geld für Fahrt-Kosten bekommen.
Sie müssen auch dafür einen Antrag stellen.
Den Antrag stellt wieder der Veranstalter.
Der Veranstalter schickt den Antrag an das BAMF.



Schritt 5: Sie suchen eine Kinder-Betreuung

Vielleicht brauchen Sie eine Kinder-Betreuung.
Die Kinder-Betreuung ist für die Zeit
von dem Integrations-Kurs.
Sie können eine Kinder-Betreuung suchen.
Unsere Beratungs-Stelle kann Sie
bei der Suche unterstützen.



Schritt 6: Sie warten auf den Beginn vom Integrations-Kurs

Nach Schritt 1 bis 5 warten Sie auf den Beginn vom Kurs.

Wenn Sie ein Schreiben vom Job-Center haben

Sie bekommen ein Schreiben vom Job-Center.

Das Schreiben heißt **Verpflichtung**.

Das heißt: Das müssen Sie tun.



Schritt 1: Sie bekommen einen Termin für einen Sprach-Test

Das Job-Center macht den Termin für Sie aus.

Das Job-Center sagt Ihnen einen Termin.

Sie müssen zu einem Sprach-Test gehen.

Der Sprach-Test ist dort:

bei der Test- und Melde-Stelle vom BAMF.

BAMF ist die Abkürzung für:

Bundes-Amt für Migration und Flüchtlinge.

Schritt 2: Sie gehen zu dem Termin beim BAMF

Sie müssen zu diesem Termin gehen.

Schritt 3: Sie machen den Sprach-Test beim BAMF

Das BAMF nennt Ihnen Veranstalter für einen Kurs.

Sie können auch zu einem anderen Veranstalter gehen.

Sie können den Veranstalter selbst aussuchen.

Aber Sie müssen einen Kurs machen.

Sonst bekommen Sie eine Sanktion vom Job-Center.

Das heißt: Sie bekommen weniger Geld vom Jobcenter.



Schritt 4: Sie melden sich beim Veranstalter

Sie haben 7 Tage Zeit dafür.

Schritt 5: Sie können Geld für Fahrt-Kosten bekommen

Vielleicht haben Sie Fahrt-Kosten.

Sie können Geld für Fahrt-Kosten bekommen.

Sie müssen dafür einen Antrag stellen.

Sie geben den Antrag beim BAMF ab.



Schritt 6: Sie suchen eine Kinder-Betreuung

Vielleicht brauchen Sie eine Kinder-Betreuung.

Die Kinder-Betreuung ist für die Zeit

von dem Integrations-Kurs.

Sie können eine Kinder-Betreuung suchen.

Unsere Beratungs-Stelle kann Sie

bei der Suche unterstützen.



Schritt 7: Sie warten auf den Beginn vom Integrations-Kurs

Nach Schritt 1 bis 6 warten Sie auf den Beginn vom Kurs.

Wenn Sie aus einem Land der Europäischen Union sind

Schritt 1: Sie suchen einen Kurs aus

Es gibt eine Liste mit Adressen.

Hier kommen Sie zu der Internet-Seite mit der Liste:

www.hamburg.de/integrationskurse



Schritt 2: Anmeldung und Sprach-Test

Sie nehmen Kontakt auf zum Veranstalter vom Kurs.

Sie melden sich an für den Kurs.

Sie machen einen Sprach-Test bei dem Veranstalter.

Danach wissen Sie:

Welcher Kurs ist der richtige Kurs für Sie?



Schritt 3: Sie stellen einen Antrag für den Integrations-Kurs

Der Antrag heißt: **Antrag auf Berechtigung zur Zulassung.**

Das BAMF entscheidet nach diesem Antrag:

Sie dürfen am Kurs teilnehmen.

Oder sie dürfen **nicht** teilnehmen.

Der Veranstalter kann meistens den Antrag stellen für Sie.

Der Veranstalter schickt den Antrag an das BAMF.



BAMF ist die Abkürzung für:

Bundes-Amt für Migration und Flüchtlinge.

Schritt 4: Sie stellen einen Antrag auf Unterstützung

Vielleicht haben Sie nur wenig Geld.

Dann brauchen Sie **kein** Geld bezahlen für den Kurs.

Für die Unterstützung ist ein Antrag wichtig.

Sie brauchen bestimmte Unterlagen für den Antrag.

Zum Beispiel: ein Schreiben vom Sozial-Amt.

Sie geben die Unterlagen beim Veranstalter ab.

Der Veranstalter stellt dann den Antrag für Sie.

Der Veranstalter schickt den Antrag an das BAMF.



Schritt 5: Sie können Geld für Fahrt-Kosten bekommen

Vielleicht haben Sie Fahrt-Kosten.

Sie können auch Geld für Fahrt-Kosten bekommen.

Sie müssen auch dafür einen Antrag stellen.

Den Antrag stellt wieder der Veranstalter.

Der Veranstalter schickt den Antrag an das BAMF.



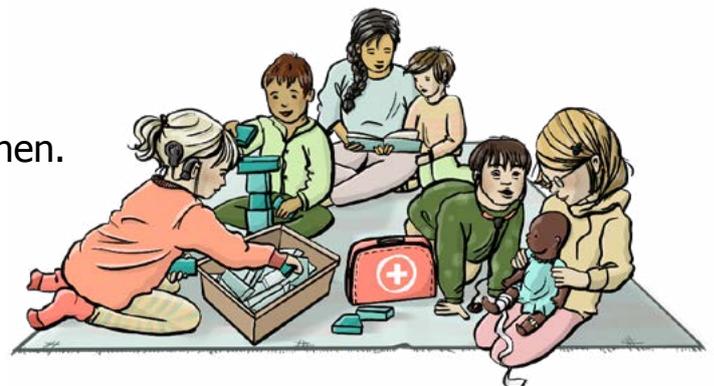
Schritt 6: Sie suchen eine Kinder-Betreuung

Vielleicht brauchen Sie eine Kinder-Betreuung.

Die Kinder-Betreuung ist für die Zeit von dem Integrations-Kurs.

Sie können eine Kinder-Betreuung suchen.

Unsere Beratungs-Stelle kann Sie bei der Suche unterstützen.



Schritt 7: Sie warten auf den Beginn vom Kurs

Nach Schritt 1 bis 6 warten Sie auf den Beginn vom Kurs.

Welche Unterlagen brauche ich?

Sie brauchen diese Unterlagen:

- die **Verpflichtung** von der Ausländer-Behörde
Oder: die **Verpflichtung** vom Job-Center
Oder: die **Zulassungs-Berechtigung** vom BAMF
- einen gültigen **National-Pass**
Das ist der Pass aus Ihrem Heimat-Land.
- Eine gültige **Aufenthalts-Erlaubnis** für Deutschland
Oder: eine gültige **Aufenthalts-Gestattung**.
Die Aufenthalts-Gestattung gilt für die Länder Eritrea und Syrien.
Die Regeln für andere Länder sind anders.
Wir beraten Sie gern zu den Regeln.
Oder: eine gültige **Duldung**.
Das Flüchtlings-Zentrum Hamburg unterstützt Sie bei der Duldung.
In diesen Papieren stehen unterschiedliche Regeln.
Zum Beispiel: So lange dürfen Sie bleiben in Deutschland.
Die Regeln sind wichtig für Ihren Aufenthalt in Deutschland.
- Eine **Melde-Bescheinigung**
In der Melde-Bescheinigung steht Ihre Wohn-Adresse.
- Unterlagen über Unterstützung und Geld vom Amt.
Das steht zum Beispiel in diesen Schreiben:
 - **Bescheid** vom Job-Center
 - **Bescheid** vom Sozial-Amt
 - **Bescheid** über Wohn-GeldIn einem Bescheid steht:
Sie bekommen Geld von einem Amt.
- Vielleicht haben Sie noch wichtige andere Unterlagen.
Bringen Sie diese Unterlagen auch mit.



Wir helfen Ihnen bei allen Fragen gern weiter.

Wer hat diese Info gemacht?

Herausgeberin

Netzwerk der MBE-Beratungsstellen in Hamburg

In Vertretung:

Diakonisches Werk Hamburg

Fachbereich Migrations- und Frauensozialarbeit, Dr. Korinna Heimann

Königstraße 54

22767 Hamburg

www.mbe-netzwerk-hamburg.de

Gestaltung

Stephanie Haase, Diakonisches Werk Hamburg

Leichte Sprache

Übersetzung: Anja Teufel inklusiv – www.anja-teufel.de

Prüfung in Zusammenarbeit mit W.I.R. e.V.

Bilder

© Inga Kramer – www.ingakramer.de

© Wort-Bild-Marke „Gute Leichte Sprache“: Netzwerk Leichte Sprache e.V.

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

